

AUFLAGE | 2026

KÜCHEN-INFORMATIONEN BROSCHÜRE

**GEBRAUCHS- UND PFLEGEANWEISUNG
FÜR IHRE NEUE KÜCHE**

Bitte auf jeden Fall lesen und sorgfältig aufbewahren.



SEHR GEEHRTE KÜCHEN-INTERESSENTEN,

wir freuen uns über Ihr Interesse an einer neuen Küche! Damit Sie schon vor dem Kauf Ihrer Küche alle wichtigen Informationen erhalten und lange uneingeschränkt Freude an Ihrer Küche haben, lesen Sie bitte diese Informationsbroschüre sorgfältig durch. Sie liefert Ihnen wichtige Informationen zu rechtlichen Aspekten, Haltbarkeit, Lebensdauer, Ästhetik etc., damit Ihre Ansprüche und Ihre Erwartungen an eine neue Küche auch in jeder Hinsicht erfüllt werden. Wir informieren Sie hier ausführlich über die produkt- und warentypischen Eigenschaften einer neuen Küche und geben Ihnen wichtige Informationen zur Pflege und zum täglichen Gebrauch.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihr Vertrauen schenken. Herzlichen Dank!

ALLGEMEINES UND HINWEISE

In den folgenden Hinweisen finden Sie Informationen über allgemeine Produkteigenschaften und die bestimmungsgemäße Verwendung Ihrer Einbauküche sowie Hinweise zur sachgerechten Reinigung und Pflege.

Bei diesen Informationen richten wir uns nach dem allgemeinen Wissensstand, den anerkannten DIN-Normen, der RAL-GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. und deren Prüfbestimmungen; außerdem orientierten wir uns an den Gebrauchsinformationen der Arbeitsgemeinschaft „Die moderne Küche e. V.“ (AMK), die bei der industriellen Fertigung von Einbauküchenmöbeln, Zubehör und Geräten angewandt werden.

Ein wesentlicher Aspekt ist das richtige Raumklima: Mediziner und Wissenschaftler empfehlen für ein gesundes Wohnklima eine relative Luftfeuchte von mindestens 45 %. Eine Raumtemperatur von mindestens 18 °C wird empfohlen. Eine Luftfeuchte unter 45 % oder über 60 % schadet Ihren Möbeln.

Sinkt die Luftfeuchtigkeit zu sehr ab, kann es bei Massivholz zu starkem Austrocknen und infolgedessen zu Schwund kommen. Regelmäßiges Lüften der Küche unterstützt Ihre Gesundheit und schont Ihre wertvolle Kücheneinrichtung.

Bitte beachten Sie: Nicht jede Abweichung stellt einen Mangel dar. Zur Bestimmung gibt es die Normen und die damit verbundenen, technisch bedingten Toleranzen. Diese Toleranzen definieren technisch unvermeidliche Abweichungen in der Fertigung und stellen somit keinen Grund zur Reklamation dar. Maßangaben gelten stets als Näherungswerte. Das gilt auch bei Millimeterangaben in Küchenplanungen. Toleranzen beschreiben zudem die Zumutbarkeit von warentypischen Eigenschaften: Liegen die Abweichungen in Farbe, Maßen und Struktur innerhalb der technischen Vorgaben und einschlägigen Normen, liegt kein Sachmangel vor. Vielmehr handelt es sich um eine „warentypische Eigenschaft“. Ein Beispiel hierfür sind die natürlichen Echtheitsmerkmale bei Naturhölzern.





ALLGEMEINE HINWEISE ZUR REINIGUNG

Reinigung und Küchenmöbel – was Sie beachten sollten:

✂ Eine gepflegte Küche beginnt mit der richtigen Reinigung. Ähnlich wie bei der täglichen Körperpflege beim Menschen hinterlässt auch der normale Gebrauch in der Küche Spuren, die regelmäßig entfernt werden sollten. Dabei gilt: Wer Verschmutzungen frühzeitig und schonend beseitigt, erhält die Optik und Funktion seiner Küche dauerhaft.

Grundregeln für alle Oberflächen:

Für die tägliche Pflege eignen sich milde, handelsübliche Neutralreiniger oder pH-neutrale Haushaltsreiniger. Diese sollten immer verdünnt und sparsam eingesetzt werden. Besonders empfindliche Materialien wie Holz, Lack, Kunststoff oder Folienfronten verlangen nach sanfter Behandlung – aggressives Schrubben oder stark wirkende Reiniger schaden mehr als sie nutzen.

Bei stärkeren Verschmutzungen kann der Reiniger kurzfristig (maximal eine Minute) einwirken. Anschließend sollten alle Flächen gründlich mit klarem Wasser nachgewischt und sorgfältig getrocknet werden. Rückstände von Reinigungsmitteln können sonst Schlieren, Flecken oder dauerhafte Beläge verursachen.

Was Sie vermeiden sollten:

- Verwenden Sie keine Mikrofasertücher, sofern der Hersteller sie nicht ausdrücklich freigibt.
- Nicht reiben oder schrubben – besonders nicht auf einer Stelle. Tupfen Sie Verschmutzungen lieber vorsichtig ab.
- Keine silikonhaltigen Möbelpolituren verwenden – sie hinterlassen unsichtbare Schichten, die die Oberfläche verändern können.
- Lösungsmittel wie Benzin, Terpentin, Fleckenentferner oder Aceton sind tabu. Auch Dampfreiniger dürfen auf Möbeloberflächen nicht verwendet werden.
- Glasreiniger nur dann benutzen, wenn dieser explizit rückstandsfrei ist – die meisten Produkte sind dafür nicht geeignet.
- Geschirrspülmittel ist kein Universalreiniger – es sollte, wenn überhaupt, nur sehr sparsam dosiert werden.

Tipp: Sollte es doch einmal zu hartnäckigen Flecken oder Rückständen kommen, wenden Sie sich an Ihren Küchenfachberater oder den Hersteller. Viele Marken bieten speziell abgestimmte Reinigungsprodukte an – auch für die Grundreinigung oder spezielle Oberflächen wie Anti-Fingerprint.

Sachgemäßer Gebrauch

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Möbel nur ihrem Zweck gemäß verwendet werden. Lesen Sie dazu unbedingt die Gebrauchsanweisungen! Der Hersteller stellt Küchenmöbel mit größter Sorgfalt unter Beachtung aller Normen her. Die Küchenmöbel sind für den allgemeinen Wohnbedarf geeignet. Nun liegt es an Ihnen, sich durch sachgemäßen Gebrauch und regelmäßige Unterhaltspflege viele Jahre Freude an der Anschaffung zu ermöglichen.

Reinigung & Pflege

Im Glossar von A bis Z finden Sie zu vielen Stichwörtern auch grundlegende Hinweise zur Reinigung und Pflege Ihrer neuen Küche. Reinigung bedeutet: Schmutz, Staub und alltägliche Gebrauchsspuren werden entfernt. Pflege hingegen heißt: Es wird ein Produkt aufgetragen, das die Oberfläche schützt oder erhält – vergleichbar mit dem Eincremen der Haut.

Wichtig: Ob und in welchem Umfang eine Pflege überhaupt erforderlich ist, hängt vom jeweiligen Material ab. In jedem Fall gilt: Die Hinweise in den produktspezifischen Gebrauchsanweisungen des Herstellers sind immer maßgeblich und vorrangig zu beachten. Bei Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Küchenfachberater – er kennt die passenden Empfehlungen für Ihre Materialien.

Legende

- 👁 Siehe unter
- ✂ Reinigung & Pflege

RECHTLICHE UND ALLGEMEINE PFLICHTEN

Gewährleistung

Sollten Sie sich als Verbraucherin oder als Verbraucher zum Kauf einer neuen Küche entscheiden, so steht Ihnen selbstverständlich das gesetzliche Mängelhaftungsrecht zu. Dies betrifft Ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte als unabdingbare Mindestrechte für den Fall des Vorhandenseins oder des Auftretens von Mängeln innerhalb der Gewährleistungsfrist. Als Kunde haben Sie einen Anspruch darauf, dass Ihre Küche frei von Sachmängeln ist, dass sie die vereinbarte Beschaffenheit aufweist und den anerkannten Regeln der Technik entspricht.

Garantie

Unter einer Garantie versteht man ein zusätzliches, die gesetzliche Mängelhaftung – Gewährleistung – verstärkendes und ergänzendes Recht. Die Garantiehaftung besteht neben und unabhängig von der gesetzlichen Mängelhaftung. Garantien können sowohl vom Küchenhändler als Ihr Verkäufer, als auch von Dritten, insbesondere Herstellern oder Versicherern, übernommen werden. Garantien beziehen sich auf die Beschaffenheit der Sache (Beschaffheitsgarantie) oder darauf, dass die Sache für eine bestimmte Dauer eine bestimmte Beschaffenheit behält (Haltbarkeitsgarantie). Ein Garantiefall ist das Auftreten von Sachmängeln oder das Entfallen der Haltbarkeit während der Garantiedauer. Tritt der Garantiefall ein, so stehen dem Garantiennehmer die Leistungen zu den in der Garantieerklärung enthaltenen Bedingungen des jeweiligen Garantiegebers zu. Dies geschieht unbeschadet seiner gesetzlichen Ansprüche. Art und Umfang des Garantieanspruchs richten sich nach dem Inhalt der Garantieerklärung. Diese Ansprüche sind nicht von einem Verschulden des Garantiegebers abhängig. Bitte bedenken Sie jedoch, dass Ansprüche aus Garantien nur bestehen, wenn entweder der Verkäufer oder Dritte, z. B. der Hersteller, auch tatsächlich eine Garantie übernommen haben. Wenn Sie eine berechtigte Reklamation haben, können Sie sich auf die gesetzlichen Gewährleistungsrechte berufen. Diese betragen im Normalfall zwei Jahre. Die gesetzlichen Möglichkeiten sehen dabei auch zwei Nachbesserungsversuche für den Händler bzw. Hersteller vor. Gewährleistungsansprüche sind von „freiwilligen Garantieleistungen“ strikt zu unterscheiden.



A BIS Z DER KÜCHE

Abholmöbel und Selbstmontage

Denken Sie bitte daran: Ab der Kasse oder der Abholrampe sind Sie der Eigentümer der Ware und somit für diese verantwortlich. Bei Transportschäden an selbst abgeholten Möbeln oder bei falschem Aufbau besteht keinerlei Anspruch auf Schadenersatz. Lesen Sie also unbedingt vor der Selbstmontage die Gebrauchsanweisung und Montageanleitung durch. Überprüfen Sie Ihre komplette Bestellung auf Vollständigkeit und Beschädigungen.

Bei Produktbeschädigungen sollten Sie die Verpackungen unbedingt aufheben. Bitte kontrollieren Sie die Verpackung genau, bevor Sie sie entsorgen. Es könnten noch Kleinteile, Beschläge, Montageanleitungen etc. darunter verborgen sein. Achten Sie immer auf die Standsicherheit Ihrer selbst aufgestellten Möbel und auf die sichere Befestigung an der Wand. Das gilt vor allem bei Hängemöbeln.

Prüfen Sie die Wandbeschaffenheit und das Festmauerwerk, ob es Ihren Möbeln standhält. Die beigefügten Dübel und Schrauben sind nur für die Montage in Festmauerwerk wie Kalksandstein, Ziegel oder Beton geeignet. Verwenden Sie bitte spezielle Dübel und Schrauben für Gips-Hohlwände, rote Hohllochsteine und weißen Gasbeton. Kontrollieren Sie auch die maximale Belastbarkeit der Produkte. Um eine fehlerhafte Montage zu vermeiden, fragen Sie bitte Ihren Küchenspezialisten.

Acryl

Acryl ist ein Kunststoff mit einer hohen Dichte, sehr lichtbeständig, äußerst stoßfest, thermisch verformbar und weist eine hohe Beständigkeit gegenüber gebräuchlichen Haushaltschemikalien auf. Für Küchenfronten werden meist hochglänzende Produkte verwendet.

Achtung: Beachten Sie vor Inbetriebnahme der Küche bei Acrylfronten unbedingt die besonderen Pflegeanweisungen des Herstellers und nehmen Sie dazu nur die von ihm empfohlenen Mittel. Acryl bitte nicht mit Mikrofasertüchern reinigen. Auch keine Wisch-Desinfektionsmittel verwenden, diese führen zu irreversiblen Schäden. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Küchenspezialisten.

Allergien

Um allergische Reaktionen vorab zu vermeiden, leiht Ihnen Ihr Fachhändler gerne Materialproben von Küchenmöbeln. Anhand der Mustertüren oder Arbeitsplattenproben können Sie dann die Materialien in Ruhe zu Hause testen. Riechen Sie dazu bitte an den Proben und machen Sie einen Hautkontakttest. Im Zweifelsfall empfehlen wir Allergikern, die Möbelmuster einem Arzt vorzulegen.

Außerdem gilt: Achten Sie beim Kauf besonders auf Qualität und Gütezeichen. Sie garantieren Ihnen, dass eine neue Küche die vorgeschriebenen Kriterien an Schadstoffbegrenzung und Qualität erfüllt. Fragen Sie auch Ihren Küchenspezialisten gezielt nach lösungsmittelarmen Wasserlacken und Kunststoffoberflächen wie Laminat, Acryl oder Melamin. Hierbei handelt es sich um weitgehend ausgehärtete Duroplaste, deren Weichmacheranteil verschwindend gering ist.

Aluminium

Aluminium bedarf einer schonenden Pflege mit einem weichen, kratzfreien Tuch. Es darf nicht mit alkalischen oder säurehaltigen Mitteln behandelt werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Oberfläche Ihre Geräte haben, fragen Sie bitte Ihren Küchenspezialisten.

Anti-Fingerprint-Oberflächen

Matte Fronten und Arbeitsplatten mit Anti-Fingerprint-Beschichtung bieten den Vorteil, dass Fingerabdrücke und leichte Verschmutzungen weniger sichtbar sind – dennoch sind diese Rückstände vorhanden und müssen regelmäßig entfernt werden.

Auch hier gilt: Verwenden Sie eine milde, neutrale Reinigungslösung, wischen Sie nebelfeucht nach und trocknen Sie mit einem weichen, sauberen Tuch. Mikrofasertücher, Scheuermittel oder aggressive Reiniger sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche beschädigen können.

Wichtig: Falsch eingesetzte Reinigungsmittel – insbesondere bei Überdosierung – hinterlassen Rückstände, die sich zu einer schwer entfernbaren Schicht aufbauen können. Bitte halten Sie sich daher an die Pflegehinweise des jeweiligen Herstellers. Viele Hersteller bieten speziell abgestimmte Produkte für die tägliche oder intensive Reinigung an, um die Anti-Fingerprint-Wirkung langfristig zu erhalten.

Arbeitsplatten allgemein

Die Auswahl und Qualitätsunterschiede bei Küchenarbeitsplatten sind heute sehr vielfältig. Hier ist eine ausführliche Beratung zu Ihren speziellen Anforderungen sehr wichtig. Die Materialauswahl reicht von Kunststoff über Naturstein wie Granit oder Schiefer, Keramik, Kunststein, Edelstahl und Glas bis hin zu Mosaik und Massivholz. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Oberfläche Ihre Arbeitsplatten haben, fragen Sie bitte Ihren Küchenspezialisten.

Grundsätzlich gilt: Bitte keine heißen Töpfe oder Pfannen direkt auf die Arbeitsplatten, Fugen und Stoßkanten stellen, sondern Untersetzer verwenden. Auf den Fugen der Arbeitsplattenverbindungen, im Bereich der Kochmulde und Spülmaschine, der Spülenausschnitte oder am Wandabschlussprofil darf sich keinesfalls Staunässe bilden. Keine feuchten oder nassen Tücher zum Trocknen über Fugen oder die Arbeitsplattenvorderkanten legen. Die Spülmaschine nicht im heißen Zustand zum Trocknen öffnen!

Bitte regelmäßig trockenreiben, sonst kann es zu Folgeschäden wie Aufquellen und Fugenschäden etc. kommen. Sonstige Abdichtungen sind üblicherweise Wartungsfugen und müssen gegebenenfalls je nach Nutzungsintensität erneuert werden. Keramik- und Granitarbeitsplatten dürfen punktuell nicht belastet werden. Ein Betreten der Arbeitsplatte kann zu Bruch und Beschädigungen führen. Reinigungs- und Pflegemittel gehören nicht in Kinderhände. Sie selbst sollten auch vorsorglich Schutzhandschuhe tragen.



Neutrale Haushaltsreiniger und Neutralreiniger etc. sind die einfachsten Lösungen. Von den vielleicht allgemein empfohlenen Mitteln wie Möbelpolitur, Bohnerwachs, Dampfstrahlern und Ähnlichem wird dringend abgeraten. Die Hersteller haben Reinigungsmittel und Reinigungsmöglichkeiten speziell für diese unterschiedlichen Materialien getestet. Auch Arbeitsplatten unterliegen – wie alle anderen Produkte und je nach Material und Nutzung – dem allgemeinen und natürlichen Verschleiß.

Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten

Bei der Küchenplanung, Lieferung und Montage gehören das präzise Ausmessen und Ausrichten zu den wichtigsten Aufgaben. Die Möbelteile müssen bei räumlichen Unebenheiten geradestehen und werden von den Monteuren entsprechend ausgerichtet. Dabei ist unbedingt die Tragfähigkeit Ihrer Wände zu beachten. Dies ist aus Sicherheitsgründen sehr wichtig, da hier, je nach Auswahl der Möbelteile, einige hundert Kilo an der Wand hängen können. Im Zweifelsfall fragen Sie den Bauträger oder Hausherrn nach der Wandbeschaffenheit und lassen Sie den Monteur gegebenenfalls eine Probebohrung durchführen.

Auszüge

Schubladen

Backofen und Herd

Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisungen genau durch. Vermeiden Sie auf jeden Fall den Grillbetrieb bei offener Backofentür: Die umgebenden Möbel vertragen nur eine Temperatur von bis zu 75°C.

Belastbarkeit

Die Belastbarkeit von Küchenmöbeln ist in den DIN-Normen präzise geregelt. Achten Sie unbedingt auf die Herstellerangaben zum bestimmungsgemäßen Gebrauch und zu den maximalen Belastbarkeitsgrenzen. Bitte sorgen Sie bei hängend angebrachten Möbeln für eine fachgerechte und ausreichende Wandbefestigung (Festmauerwerk, Auflage etc.). Als Faustregel für die Belastbarkeit gilt: für Einlegeböden pro 10 x 10 cm Fläche nicht mehr als 500 Gramm Belastung, bei Schubladen und Auszügen nicht mehr als 30 kg Belastung je Schublade. Bitte diese Höchstgrenzen nicht überschreiten! Bei brüchigem Mauerwerk, Hohlwänden und Fachwerkhäusern gelten niedrigere Werte. Weisen Sie den Küchenspezialisten schon bei der Planung darauf hin. Das gilt besonders für Wandhängeschränke. Denn auch der beste Dübel kann nur so viel leisten, wie es die Wand zulässt.

Beleuchtung

Eine gut geplante Beleuchtung ist ein zentraler Bestandteil moderner Küchen. Sie sorgt nicht nur für eine angenehme Atmosphäre, sondern vor allem für Sicherheit und Funktionalität beim täglichen Arbeiten.

In der Küche sind unterschiedliche Lichtzonen sinnvoll: Helles, blendfreies Arbeitslicht über den Arbeitsbereichen, ergänzendes Licht im Bereich von Hochschränken und Oberschränken sowie optionales Stimmungslicht für Wohnküchen mit offenem Charakter. Viele Küchenhersteller integrieren heute bereits LED-Leuchten in Möbeln, Griffleisten oder Sockelbereichen – teils sogar mit steuerbarer Lichtfarbe oder Bewegungsmeldern.

Wichtig: Bei allen fest verbauten Leuchtmitteln oder Beleuchtungssystemen handelt es sich in der Regel um elektrische Betriebsmittel, die in die Möbelkonstruktion eingebunden sind. Diese dürfen ausschließlich durch eine Fachkraft installiert oder im Reparaturfall instandgesetzt werden. Eingriffe durch Laien können nicht nur zu Funktionsstörungen führen, sondern stellen auch ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar – etwa durch Kurzschlüsse oder Hitzeschäden.

Beachten Sie auch, dass Leuchtmittel in Möbeln unter anderem aufgrund baulicher Bedingungen (z. B. Wärmeabfuhr, verdeckte Leitungen, spezielle Fassungen) oft nicht ohne Weiteres austauschbar sind. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Küchenfachhandel oder einen qualifizierten Elektrofachbetrieb.

Chemische Reinigungsmittel und Reaktionen

Salmiak, Aceton, Nitroverdünnung und Backofenspray sind „out“. Diese Mittel gefährden Ihre Gesundheit und die hochwertige Kücheneinrichtung meistens innerhalb weniger Minuten. Außerdem belasten sie die Umwelt. Auf Möbeloberflächen kann es durch den Kontakt mit unterschiedlichen Materialien zu chemischen Reaktionen kommen. Werden längerfristig Tischdecken oder Unterleger aus bestimmten synthetischen Zusammensetzungen verwendet, kann es zu Reaktionen auf der Oberfläche kommen. Vielfach werden deshalb Tischdecken aus Baumwolle oder Molton empfohlen. Auch Gummifüße von Elektrogeräten können diese Reaktionen hervorrufen.

Dampfgarer

Verwenden Sie einen Dampfgarer oder ein Kombinationsgerät nur bestimmungsgemäß und nach Herstelleranweisung. Nach der Nutzung den Innenraum auswischen und trocknen lassen und den Wassertank ausspülen, um Keimbildung vorzubeugen.

Dampfreiniger

Diese sind in einer Einbauküche verboten! Sie zerstören damit in kurzer Zeit die Möbel, Arbeitsplatten und Geräte. Denken Sie bitte daran, dass eine Einbauküche in erster Linie ein Möbel ist und entsprechend schonend behandelt werden sollte.

Dunstabzug und Heizung

Die Heizung in der Küche ist keine Energieverschwendung, sondern eine Notwendigkeit. Sind die Temperaturen dort zu niedrig, wird die Luft zu feucht und es kann sich schädliches Kondenswasser bilden. Wenn Sie einen Abluftanschluss nach außen haben, sorgen Sie bitte für ausreichende Belüftung. Es gilt: keine Abluft ohne Zuluft! Schalten Sie das

Gerät grundsätzlich vor Kochbeginn an und lassen Sie es nach Beendigung mindestens 5 Minuten lang nachlaufen, um Kondenswasser im Dunstabzugsgerät zu vermeiden. Feuchtigkeitsniederschlag an den Schränken führt zu Quellschäden. Gegen intensive Kochgerüche hilft kräftiges, kurzes Lüften.

✂️ Reinigen Sie die Fettfilter Ihres Dunstabzugs wöchentlich. Verstopfte Fettfilter sind wirkungslos und führen zu Feuchtigkeits- und Quellschäden an den angrenzenden Möbeln. Wischen Sie bitte Kondenswassertropfen an den Schränken links und rechts vom Dunstabzug während und nach dem Kochen immer weg.

Edelstahl und Aluminium

Als Trendmaterial sind diese aus der modernen Küche nicht mehr wegzudenken. Die Oberfläche kann wie Automobilblech gebogen und fugenlos geschweißt werden. Eine Vielzahl der Einbaugeräte besitzt heute Metalloberflächen aus Edelstahl oder Aluminium.

✂️ Edelstahl an Gerätefronten bitte nur mit mildem Neutralreiniger reinigen und trocken polieren, um Kalkflecken zu vermeiden. Spezielle Ölpflegeprodukte sind zweckmäßiger als Glassprühreiniger. Viele Edelstahlgeräte haben heute vergütete Oberflächen, um Fingerabdrücke zu vermeiden. Benutzen Sie daher bitte niemals schleifende Chrompflegemittel! Edelstahlspülen hingegen können Sie bedenkenlos mit Edelstahlpolitur pflegen. Fragen Sie Ihren Küchenspezialisten nach den zugelassenen Pflegeprodukten Ihres Spülenherstellers. Flugrost hat seine Ursache nicht in dem verarbeiteten Edelstahlblech, sondern entsteht meistens durch falsche oder falsch angewendete Reinigungsmittel. Auch im Bereich der Arbeitsplatten kommt Edelstahl zum Einsatz. Besondere Vorsicht ist bei heißen Töpfen, Pfannen oder Blechen geboten. Hier sollte stets ein Untersetzer verwendet werden. Auch bei der Benutzung von scharfen Messern ist eine Unterlage zu verwenden, da die Oberfläche sonst beschädigt werden kann. Vermeiden Sie aggressive oder abrasive Reinigungsmittel und -utensilien. Beachten Sie stets die Gebrauchs- und Reinigungshinweise des Herstellers.

👁️ Aluminium



Einlege- und Fachböden

Als Faustregel gilt: für Einlegeböden pro 10 x 10 cm Fläche nicht mehr als 500 Gramm Belastung. Das ist die Norm-Höchstgrenze! Das Durchbiegen von Fachböden ist eine technisch unvermeidbare, warentypische Eigenschaft und somit kein Grund für eine Reklamation.

Elektrogeräte und elektrische Bauteile

Für alle elektrischen Geräte und deren Teile sind die Gebrauchsanleitungen des Herstellers zu beachten. Hier sind auch Ihre Garantieansprüche festgehalten. Es dürfen nur Ersatzlampen oder Geräte gleicher Leistung eingesetzt werden. Bitte achten Sie darauf, dass Lampen etc. keinesfalls zugestellt oder zugehängt werden. Andernfalls drohen Brandschäden! Auch kann es zu Wärme- oder Hitzestau und somit zu Folgeschäden am Möbel kommen. Bei Problemen wenden Sie sich bitte direkt an den zuständigen Elektrokundendienst oder Ihren Fachhändler.

👁️ Sicherheit

Empfindlichkeiten

Sowohl sehr helle als auch tiefschwarze Teile können bekanntlich empfindlich sein. Das gilt auch für Naturprodukte: Je naturbelassener ein Produkt ist, desto empfindlicher ist es gegen äußere Einflüsse. Bitte kontaktieren Sie hier in jedem Fall Ihren Fachhändler.

👁️ Hochglanzoberflächen

Ersatz- und Verschleißteile

Der Einsatz von Ersatz- und Verschleißteilen von Drittherstellern kann gefährlich werden. Verwenden Sie daher ausschließlich Originalteile oder vom Hersteller freigegebene Teile. Verschleißteile wie z. B. Leuchtmittel, Trafos oder Batterien sind von der Garantie ausgenommen. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte unbedingt nach.

Fachböden

👁️ Einlege- und Fachböden

Farbmuster

Bei einer Bestellung oder einer Fertigung nach Farbmustern können Farbton, Maserung und Musterung in der Regel nicht zu 100 % erreicht werden. Die Strukturen von Holz oder anderen Materialien wie Naturstein sind zwangsläufig unterschiedlich. Materialteile, die über längere Zeit Sonne und anderem Licht ausgesetzt wurden, haben sich generell bereits verändert. Nachlieferungen nach Farbmuster sind daher grundsätzlich vom Umtausch ausgeschlossen. Natürlich bemühen wir uns dabei immer um eine bestmögliche Übereinstimmung.

Farb- und Strukturunterschiede bei Massivholz und Echtholz furnier

Die unterschiedlichen natürlichen und Wachstumsmerkmale machen aus jedem individuell geplanten Echtholzmöbel ein Unikat. Holz verändert sich bei Sonnen- und anderer Lichteinstrahlung – je naturbelassener, desto schneller. Manches Holz



Fogging, Schwarzstaubablagerungen

Ursache und Auslöser von Fogging bzw. Schwarzstaubablagerungen sind laut Informationen des Umweltbundesamtes Substanzen, wie sie bei Renovierungen, Malerarbeiten, Fußbodenverlegearbeiten, Bausanierungen etc. entstehen können. Dabei gasen schwerflüchtige organische Verbindungen (sogenannte „SVOC“ oder Weichmacherverbindungen – „Phthalate“) aus einigen Produkten aus. Dies ist nicht ungewöhnlich und die Verbindungen können noch nach Monaten in die Raumluft abgegeben werden. Sie führen zusammen mit Schwebstaubteilchen, die in der Raumluft und der Außenluft immer vorhanden sind, zu einem „Zusammenkleben“ kleiner Staubteilchen und somit zu größeren Einheiten. Unter ungünstigen Begleitumständen setzen sie sich als schmierige Beläge an Wänden und anderen Flächen im Raum oder auch in Nebenräumen ab. Besonders stark betroffen sind Außenwände, Fenster, Fernsehgeräte, elektronische Geräte und sonstiges Inventar. Möbel sind nur in ganz seltenen Fällen der Auslöser. Hier hilft nur der Fachmann.

Fremdmöbelteile

Für Möbel oder zusätzlich eingebaute Einrichtungsgegenstände, Elektrogeräte etc., die nicht in Verbindung mit unserem Kaufvertrag oder unserer Montage stehen bzw. fremd montiert wurden, können wir keinerlei Haftung übernehmen.

Füße und Fußbodenschutz

Für den Schutz der eigenen Fußböden und Beläge ist der Käufer verantwortlich. Die industrielle Serienfertigung sieht jeweils den modellspezifischen Standard vor. Um die unterschiedlichen Böden vor Kratzern oder Beschädigungen zu schützen, achten Sie bitte darauf, dass unter die Fußvarianten des Herstellers evtl. gesonderte Schutzunterlagen, z. B. Filz-, Kunststoff-, Gummi- oder sonstige -Gleiter angebracht werden. Sondervereinbarungen sind bedingt möglich, im Zweifelsfall lassen Sie sich bitte beraten.

kann sich schon in wenigen Tagen verändern. Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit etwa zwischen Planungsmuster und Lieferung kann deshalb nicht garantiert werden. Massivhölzer und Furniere aus verschiedenen Stämmen bzw. Stammbereichen

passen strukturell und farblich nicht überein, spätestens während der Nutzungsdauer treten Farbabweichungen auf. Bei späteren Ergänzungen empfiehlt sich daher eine Sonderfertigung nach Frontmustern, die sich wiederum auch im Laufe der Zeit durch Licht- und Sonneneinwirkung unterschiedlich verändern. Auch spezielle modellbedingte Verarbeitungsmethoden wie vertikaler oder horizontaler Furnierverlauf, „gestürzter“ Furnierzuschnitt zur optischen Formatierung, Furnier- und Massivholzkombinationen, Hirn- und Langholzverbindungen, „Umleimer“ oder die Parkettverleimung zur Formstabilität, führen je nach Holzart, Position und Lichteinfall zu hellen und dunklen Farb- und Strukturakzenten. Diese Naturfarbspiele sind eine warentypische Eigenschaft des gewachsenen Naturwerkstoffes und ein wesentliches, unverwechselbares Echtheitsmerkmal.

Fugen / Stoßkanten etc.

In den Verbindungen der Arbeitsplatten, in Stoßkanten, Kochfeld- oder Spülenschnitten und an der Wandabschlusskante darf es nicht zu Staunässe kommen. Bitte stellen Sie keine Küchengeräte unterhalb von Hängeschränken auf, die Wasserdampf erzeugen. Dazu zählen Wasserkocher, Kaffeemaschinen, Eierkocher etc.. Sonst können die Schrank- und Türenkanten durch den aufsteigenden Wasserdampf beschädigt werden.

✦ Dauerelastische Abdichtungsfugen sind „Wartungsfugen“. Sie müssen je nach Nutzungsintensität und generell nach einigen Jahren erneuert werden.

Funktionsteile

Dies sind technische „Kompromissteile“ zwischen festen und beweglichen Materialteilen. Damit sie auf Dauer zuverlässig funktionieren können, ist ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig. Unbedingt beachten sollten Sie die in der Herstellerbeschreibung und meist in kg angegebenen Belastbarkeitsgrenzen. Beschläge können z. B. durch eine einseitige Handhabung überbeansprucht werden. Bedingt durch Material und Verarbeitung können Funktionsteile optisch oder in den Maßen abweichen. ✦ Je nach Art und Oberfläche ist eine regelmäßige Pflege und Wartung sehr empfehlenswert. (Herstellerhinweise!)

Furnier

Bezeichnet dünne Blätter, die aus Holz hergestellt wurden. Furniere werden auf eine Möbelbauplatte geklebt und zeichnen sich durch eine schöne gleichmäßige Maserung des Holzes aus. Furniere erfordern zu ihrer Herstellung ein hohes Maß an handwerklichem Können.

👁 Farb- und Strukturunterschiede

Fußbodenheizung

Eine Fußbodenheizung kann zum Austrocknen von Möbelbauteilen führen. Deshalb ist der richtige Umgang mit Massivholz- und Echtholzfurniermöbeln hier besonders wichtig. Deren direkter Kontakt mit dem beheizten Fußboden sollte vermieden werden. Holz ist hygroskopisch. Das heißt, es nimmt nicht nur Feuchtigkeit auf, sondern gibt diese auch an

die Raumluft ab. Daher sind sehr trockene Räume, die Nähe zu Heizkörpern oder der direkte Kontakt mit der Fußbodenheizung besonders problematisch. Sorgen Sie bitte für eine ausreichende Luftfeuchtigkeit (zwischen 45 % und 60 %). Denn im Holz kann es durch Austrocknen zu extremen Folgeschäden wie Rissen, Schwund oder Verziehen kommen. Während der Heizperiode im Winter kann der Gebrauch von Luftbefeuchtern sinnvoll sein. Ihre Möbel und Ihre Gesundheit werden es Ihnen danken.

Gebrauchsnutzen

Dieser betrifft Ihre Erwartungen an die Strapazier- und Gebrauchsfähigkeit, Pflegefreundlichkeit, Lebensdauer und Funktionalität einer neuen Küche. Sie entscheiden selbst, welchen Nutzen Ihre Möbel erfüllen sollen. Informieren Sie sich deshalb vor dem Kauf ausreichend über die Qualität der Küchenmöbel. Sprechen Sie mit Ihrem Küchenspezialisten über Ihre Anforderungen. Eine Küche in einem Haushalt mit Kindern muss andere Ansprüche erfüllen als in einem Single-Haushalt. Ihr Küchenspezialist berät Sie gerne kompetent und ausführlich, wie Sie Qualität und Design optimal miteinander vereinen können. Je besser Sie sich vor dem Kaufabschluss informieren, desto mehr Freude haben Sie später an einer neuen Küche!

Gefrierschrank

Achten Sie bitte auf das völlige Schließen der Gerätetüren. Sonst kann es zu ungewollter Tauwasserbildung und Quellschäden kommen.

Geruch

Die Geruchsbeurteilung ist personenbezogen unterschiedlich und deshalb sehr subjektiv. Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt. Gerade in der Küche ist bei Küchendünsten, Lebensmitteln usw. und je nach Materialien auf gutes Lüften und Abtrocknen zu achten. Das kann durchaus einige Wochen oder Monate dauern. Hier hilft am besten häufiges Lüften oder feuchtes Abwischen mit einem verdünnten Reinigungsmittel und danach Trockenreiben. Bestimmte Produkte wie z. B. Massivholzschränke behalten zeitlebens einen gewissen Eigengeruch. Treten Gerüche auf, die eventuell noch subjektiv wahrnehmbar, jedoch gesundheitlich un

bedenklich sind und innerhalb der Toleranzen bei Möbeln liegen, handelt es sich um „warentypische Eigenschaften“ und nicht um eine Beanstandung.

Geschirrhandtücher

Diese bitte niemals zum Trocknen über die Arbeitsplattenkante in das Spülbecken oder über Fronten hängen. So vermeiden Sie Quellschäden.

Geschirrspüler

👁️ siehe Spülmaschinen

Glas

Glas ist ein Sammelbegriff für einen Werkstoff mit unterschiedlichen Eigenschaften. Bei Einbauküchen wird Glas für Nischenrückwände, Arbeitsplatten und für Fronten verwendet. Glas kann auf der Rückseite farbig beschichtet werden und bietet dem Küchenspezialisten viele Gestaltungsmöglichkeiten. Bei zahlreichen Anwendungen ist ein Sicherheitsglas erforderlich. Glas in seiner speziellen Form als Glaskeramik finden Sie bei allen Kochfeldern. ✂️ Glas bitte nur mit Neutralreiniger oder nicht schichtbildenden Glasreinigern reinigen und trocken polieren, um Kalkflecken zu vermeiden. Da Glas jedoch in sehr vielen Varianten und Qualitäten als Nutz- und Zierfläche eingesetzt wird, sind die Reinigungs- und Pflegehinweise des jeweiligen Herstellers ganz besonders zu beachten. Mit Ihren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Küchenspezialisten.

Glas: ESG-Glas (Glassprung)

Einscheiben-Sicherheitsglas zeichnet sich insbesondere durch erhöhte Schlagfestigkeit aus. In fast allen öffentlichen Einrichtungen, Objekten, Hotels etc. ist dieses Glas vorgeschrieben. Die Schlagfestigkeit wird durch eine spezielle Behandlung erzielt, die „Vorspannen“ genannt wird. Dieses Glas ist nicht kratzfest. Im Falle von Glasbruch entstehen bei Sicherheitsglas sehr kleine Glaspartikel, die zudem nicht mehr sehr scharfkantig sind. Das ist Ihnen sicherlich bei Autoscheiben bekannt. Trotzdem ist die Schlagfestigkeit im Kantenbereich stark eingeschränkt. Bedingt durch die hohen Temperaturen beim Härten kann es zu kleinen Unebenheiten, Einschüssen und Verbrennungen kommen. ESG-Glas darf bei seiner Nutzung keinen

extremen Temperaturen (sehr heiß oder eiskalt) ausgesetzt werden. Beachten Sie dies insbesondere bei Glasrückwänden hinter dem Kochfeld und platzieren Sie Topfdeckel so, dass die Wärme nicht direkt an das Glas abgestrahlt wird.

Glasarbeitsplatten

Glas ist nur bedingt hitzebeständig. Ein Topfunterersatz hilft, Spannungsrisse zu vermeiden. Schneiden Sie bitte nicht direkt auf der Glasplatte, sondern verwenden Sie ein Schneidebrett. Vermeiden Sie stoßweise Schläge auf die Kanten und Oberflächen vor allem bei der Nutzung der Spülmaschine.

Glaskeramikkochfelder

Bei Kochfeldern ist immer darauf zu achten, dass übergelaufene Speisen, Soßen etc. nicht fest anbrennen dürfen.

✂️ Das Kochfeld bitte mit einem milden Neutralreiniger reinigen. Niemals kratzende oder scheuernde Mittel und Gegenstände benutzen. Eingebrannte Speisereste nach dem Abkühlen erst einweichen und dann mit einem Rasierklingenschaber vorsichtig entfernen. Besondere Vorsicht mit Zucker auf dem Kochfeld. Diesen bitte sofort entfernen, denn hier kann es sonst zu sogenannten Ausmischungen kommen. Diese Schäden sind irreparabel, beeinträchtigen aber die Funktionsweise des Kochfelds nicht. Bei hartnäckigen Verschmutzungen oder Kalk- und Wasserflecken sind die Herstelleranleitungen und die darin empfohlenen Spezialreiniger zu verwenden. Eine gewisse Patina ist im Lauf der Zeit nicht zu vermeiden.

Granit

Granit ist irrtümlich oft ein Sammelbegriff für alle Natursteine, die für Einbauküchen als Arbeitsplatten und Nischenrückwände verwendet werden. Eigentlich müssten aber viele Gesteine als Gneise, Gabbro, Syenit oder Quarzit bezeichnet werden. Alle Natursteine haben sehr unterschiedliche Entstehungsgeschichten und damit verbunden auch unterschiedliche Gebrauchseigenschaften. Manche Steine sind vulkanische Tiefengesteine, andere sind Oberflächen-Ergussgesteine. Einige Natursteinarten waren vor Millionen Jahren Bodenablagerungen auf dem Meeresgrund.

Granit ist ein Tiefengestein und besteht immer aus Quarz, Glimmer und Feldspat. Diese körnigen Bestandteile sind mit kleinen Luftspalten (sog. „Kapillaren“) verbunden. Granit ist deswegen saugfähiger als z. B. ein schwarzer Gabbro. Der Feldspat und der Glimmer können auch zu mikroskopisch feinem Abrieb (sog. „Aussandungen“) führen. Dies ist eine warentypische Eigenschaft und hat auf den Gebrauchsnutzen keinen nachteiligen Einfluss.

Gneise sind sogenannte Metamorphite (Umwandlungsgesteine) und besitzen porige Plattenoberflächen. Sie werden daher häufig mit einer Kunststoffvergütung auf der Oberfläche ausgestattet, einer sog. „Resinierung“ (Resinharz). Dadurch wird die Oberfläche poren dicht und glatt. Fragen Sie hierzu auch gerne Ihren Küchenspezialisten.

Um Ihre Messer zu schonen, schneiden Sie bitte nicht auf der Granitoberfläche, sondern benutzen Sie stets ein Schneidebrett. Heiße Töpfe und Pfannen stellen Sie bitte grundsätzlich auf einem Topfunterersatz ab, um Spannungsrisse und Beschädigungen der Imprägnierung zu vermeiden. Granitarbeitsplatten dürfen punktuell nicht belastet werden. Ein Betreten der Arbeitsplatte kann zu Bruch und Beschädigungen führen.

✂️ Fett, Ölflecken, Rotwein und Fruchtsäfte bitte sofort abwischen. Durch die mikroskopisch kleinen Fugen (Kapillaren) der Natursteine entstehen sonst möglicherweise Verfärbungen. Besonders kritisch sind dunkle Weine, Fruchtsäfte, säurehaltige Flüssigkeiten und Speiseöle, die möglichst schnell abgewischt werden müssen. Sollten Sie einmal eine solche „Verschmutzung“ nicht sofort bemerken, weichen Sie die betreffende Stelle möglichst über Nacht mit einem feuchten Tuch ein. Das genügt meistens, um den Fleck verschwinden zu lassen. Fragen Sie auch Ihren Küchenspezialisten, er nennt Ihnen gerne weitere geeignete Spezialmittel.

Gebrauchsspuren oder ein Nachlassen des Glanzes lassen sich nicht gänzlich vermeiden. Vermeiden Sie auch extreme Temperaturunterschiede. Wenn Sie auf dieselbe Stelle zuerst etwas Tiefgefrorenes und dann eine heiße Pfanne legen, kann der Naturstein zerspringen. Deshalb gilt: Bitte unbedingt die Herstellerangaben bezüglich Reinigungs- und Pflegehinweisen beachten!

Jeder Naturstein kann andere Behandlungen erforderlich machen. Wenn eine Versiegelung aufgebracht ist, muss diese ggf. in regelmäßigen Abständen aufgefrischt werden. Eine falsch aufgebrachte Versiegelung kann die Oberfläche des Steines angreifen. Verwenden Sie daher nur die für Ihre Platte empfohlenen Mittel des Herstellers und verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel für die tägliche Unterhaltsreinigung.

Haustiere

Hier ist grundsätzlich Vorsicht geboten. Mit Haustieren ist es wie mit allen liebgewonnenen Wesen oder Gegenständen: Toleranz und Verständnis sind hier notwendig. Haustiere können nicht rund um die Uhr beaufsichtigt werden. Sie sollten aber wissen, dass – wie für Kinder den Eltern – die Aufsichtspflicht für Tiere den Tierhaltern oder Haus- und Wohnungsbesitzern obliegt. Nutzen Sie die vielfältigen Hinweise und Informationen aus Fachzeitschriften und den Medien (z. B. Stiftung Warentest, „Ein Herz für Tiere“ etc.). Tierkrallen können erhebliche und vielfach irreparable Schäden anrichten.

Herd

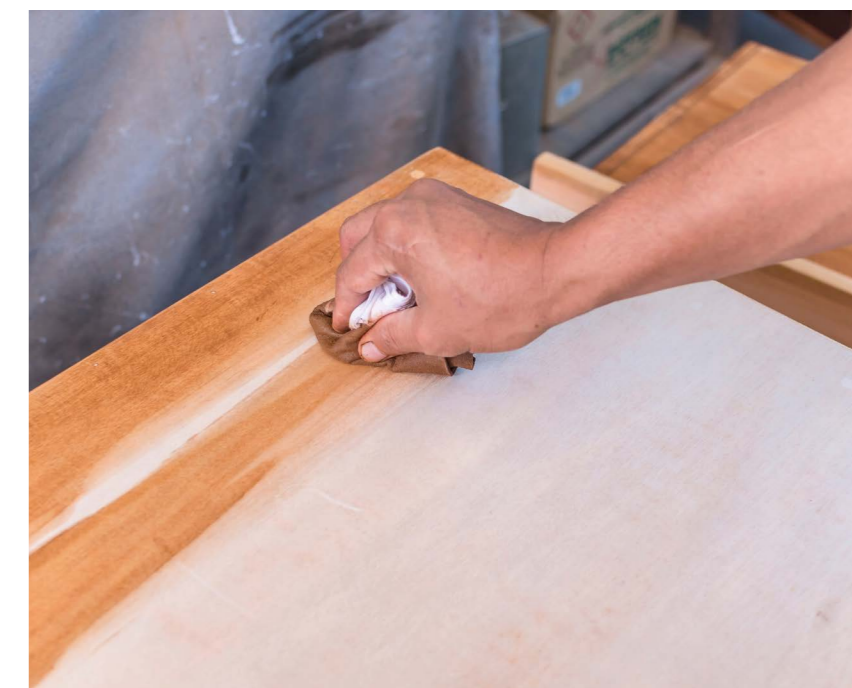
👁️ Backofen

Induktionskochfeld

👁️ Sicherheit

Heizung

👁️ Dunstabzug



Hochglanzoberflächen

Für die Hochglanzlackierung von Küchenmöbelfronten werden heute in zunehmendem Maße wasserlösliche Lacke eingesetzt. Hochglanzoberflächen werden in bis zu fünf Arbeitsgängen aufgebaut und bieten eine hervorragende, dichte und pflegeleichte Oberfläche. Bei hochwertigen Hochglanzlacken wird die letzte Lackschicht zusätzlich poliert. Zu den wertypischen Eigenschaften zählen je nach Material und Verarbeitung zum Beispiel ein kaum sichtbarer „Orangenhaut“-Effekt und, je nach Lichteinfall und Lichtquelle (zum Beispiel bei Gegenlicht), leicht unterschiedliche Farbschattierungen an Oberflächen und Kanten. Durch den Gebrauch kommt noch eine Oberflächen-Patina dazu. Hochglanzoberflächen niemals mit Mikrofasertüchern oder sogenannten Schmutzradierern reinigen! Eine Beseitigung von hartnäckigen Verschmutzungen ist mit einer Autopolitur möglich. Machen Sie bitte vorher einen Test an einer unauffälligen Stelle.

Holzwerkstoffe

Ein Holzwerkstoff ist ein Verbundwerkstoff, der aus zerkleinertem Holz (z. B. Späne, Fasern, Furnier) meist unter Zugabe von Bindemitteln zu Platten verarbeitet werden kann. Die Qualität eines Produktes ist grundsätzlich nicht davon abhängig, ob ein Möbel aus Holzwerkstoffen oder Massivholz besteht, sondern eher von der Qualität des Materialeinsatzes. Die altbewährten Werkstoffplatten (Spanplatten), mitteldichten Faserplatten (MDF), Sperrholz-, Dreischicht- oder Tischlerplatten sind von höchster Güte und Qualität. Ob mit Furnier, Folie oder lackierter Oberfläche: Die Oberflächen sind äußerst stabil, weniger anfällig bei Temperaturschwankungen und vielfältig einsetzbar. Ihre Inhaltsstoffe sind auf gesundheitliche Unbedenklichkeit nach den strengen EG-Richtlinien geprüft und dokumentiert. Sie schonen damit auch die Umwelt und unsere natürlichen Ressourcen.

Hygiene

Die Küche gehört zu den hygienisch sensibelsten Bereichen im Haushalt. Studien und Medienberichte zeigen: Nirgends sammeln sich so viele Keime, Bakterien, Pilze und Viren wie hier – insbesondere auf feuchten Oberflächen wie Küchenschwämmen, Putzlappen, in Abfalleimern, Kühlschränken, Abflüssen oder Silikonfugen. Gerade bei Putzlappen

wird oft am falschen Ende gespart. Sie sind laut aktuellen Untersuchungen der größte Keimträger in der Küche – und sollten daher nicht dauerhaft verwendet werden.

Empfehlung: Tauschen Sie Ihre Putzlappen nach intensiver Nutzung sofort aus – spätestens jedoch zweimal pro Woche. Nur so lässt sich ein hygienisches Küchenumfeld dauerhaft sicherstellen.

👁️ Dunstabzug, Geruch, Luftfeuchte

Installation, Abwasser und Sanitär

Hier ist bei der Küchenplanung besondere Vorsicht geboten. Es geht um Ihre Sicherheit und bei eventuellen Schäden um die Haftung. In Mietwohnungen sollten Sie unbedingt Einblick in die Baupläne und Konstruktion sowie Kenntnis über die verarbeiteten Materialien, die unter Putz verlegten Rohre, Elektroleitungen etc. und über die einzelnen Wandbeschaffenheiten haben. PVC-Rohre etwa können derzeit noch nicht mit Messgeräten erfasst werden. Legen Sie den Beratern bitte unbedingt aktuelle Verlege- und Installationspläne vor. Bei Abweichungen oder Folgeschäden kann sonst keine Haftung übernommen werden.

Kamin- und Kachelofen

Wenn Sie einen Dunstabzug mit Außenanschluss und eine offene Feuerstelle in der Küche oder in angrenzenden Wohnräumen haben, informieren Sie bitte Ihren Küchenspezialisten. Er plant dann mit Ihnen entsprechende Sicherheitseinrichtungen, die den einwandfreien Betrieb von Dunstabzug und Kamin- oder Kachelofen gewährleisten.

Keramik

Keramik oder genauer gesagt „Feinsteinzeug“ ist ein universeller Werkstoff für die Küche. Die Oberfläche ist glatt, hart und poren dicht. Die Oberfläche ist geschmacks- und geruchsneutral und chemikalienresistent gegenüber haushaltsüblichen Säuren oder Laugen. Nicht immer ist für Sie erkennbar, dass es sich um Feinsteinzeug handelt. Fragen Sie bitte Ihren Verkäufer, um welche Oberfläche es sich handelt. Spülbecken werden üblicherweise weiß oder farbig glasiert, Arbeitsplatten hingegen bleiben meistens unglasiert. Es gibt Keramikarbeits-



platten mit optischen Marmorstrukturen ebenso wie einfarbige, schneeweiße oder dunkle Oberflächen. Das Brennen der Keramik erfolgt bei über 1200°C. Es gibt unterschiedliche Bauweisen von Keramikoberflächen: massive Platten, aber auch dünne Platten, die als „Sandwich“ in mehreren Schichten verklebt sind. Stellen Sie bitte keine heißen Töpfe und Pfannen auf die Keramikarbeitsplatte. Verwenden Sie bitte immer einen Topfunter-setzer. Die Keramik ist hart und daher spröde und stoß- und bruchempfindlich. Vermeiden Sie immer ein hartes Anstoßen insbesondere an die Kanten der Keramikarbeitsplatte oder am Rand des Spülbeckens. Weisen Sie bitte unbedingt fremde Handwerker (z. B. den Gardinendekorateur oder Maler) daraufhin, niemals auf die Keramikoberfläche zu treten - es besteht Bruchgefahr! Arbeitsplatten sind grundsätzlich nicht zur Begehung freigegeben. Die Keramik ist weitestgehend kratzfest, aber ein Schneidebrett aus Holz oder Kunststoff sollte immer verwendet werden. Ansonsten kann es einen silberfarbigen Metallabrieb von den Messerklingen geben und die Messer werden schnell stumpf. Keramikmesser dürfen niemals direkt auf der Arbeitsplattenoberfläche benutzt werden, da diese die Oberfläche anritzen können. Verwenden Sie auch beim Fleischklopfen als Unterlage ebenfalls ein Schneidebrett.

🔧 Keramikarbeitsplatten können Sie unbedenklich mit allen flüssigen Reinigern, aber auch mit feiner Scheuermilch bearbeiten. Verwenden Sie bitte kei-

nen Stahlschwamm, sondern ausschließlich Kunststoffschwämme und Mikrofasertücher. Lesen Sie bitte die Gebrauchs- und Pflegeanleitung, die Ihnen bei der Abnahme der Küche übergeben wird. Spezielle Pflegeanleitungen des Herstellers sind einzuhalten und haben Vorrang vor allgemeinen Pflegehinweisen. Fragen Sie bitte im Zweifel Ihren Küchenspezialisten.

Keramikspülbecken

Diese sind hitze- und kältebeständig, geschmacks- und geruchsneutral und chemikalienresistent gegenüber haushaltsüblichen Säuren oder Laugen. Genauere Angaben siehe Herstellerangaben. Beachten Sie auch, dass einige Modelle eine spezielle schmutzabweisende Beschichtung haben, die keine aggressiven Reiniger oder scheuernden Mittel verträgt.

Kinder

Beachten Sie bitte die Sicherheitsvorschriften Ihres Möbel- und Geräteherstellers. Schubladen und Auszüge sind keine Treppen und Schranktüren keine Turngeräte. Eine Überlastung kann zu Abbrechen oder Ausreißen mit Verletzungsgefahr führen! Fragen Sie bitte Ihren Küchenspezialisten nach Topfschutzgittern für Ihren Herd sowie anderen Kindersicherungen. Medikamente gehören grundsätzlich in kindersichere Schubladen! Ihr Küchenspezialist baut Ihnen auf Wunsch gerne ein Schubladenschloss ein.

Kleingeräte

Kaffee- und Espressomaschinen, Schnellkocher, Toaster, Eierkocher: Alle diese Geräte erzeugen im Betrieb Wärme und Feuchtigkeit. Betreiben Sie bitte diese Geräte niemals unterhalb der Wandhängeschränke oder in geschlossenen Schränken. Feuchtigkeitsniederschlag an den Schränken führt zu Schimmel und Quellschäden. Denken Sie bitte daran, dass eine Einbauküche in erster Linie ein Möbel ist und entsprechend schonend behandelt werden sollte.



Küche allgemein

Eine Küche muss fachmännisch montiert und funktionstüchtig sein. Nehmen Sie sich bitte genügend Zeit für die Planung. Denn Küchenarbeit bedeutet auch den Umgang mit hohen Temperaturen, Wasserdampf und Feuchtigkeit. Darüber hinaus können Lebensmittel starke Flecken verursachen, auch wenn heute viele Materialien eine hohe Beständigkeit gegen die meisten Beanspruchungen aufweisen. Verunreinigungen sollten Sie grundsätzlich sofort entfernen.

Alle Funktionsteile benötigen einen gewissen Spielraum („Luft“), der auch das optische Gesamtbild beeinflussen kann. Sprechen Sie darüber mit Ihrem Fachberater. Sorgen Sie beim Kochen für ausreichende Be- und Entlüftung der Küche.

Der Küchenraum muss angemessen beheizt werden, damit sich die warmen Dämpfe (Wrasen, Schwaden) nicht an den kalten Möbeloberflächen niederschlagen. Die Möbelbauteile sind in der Regel aus Holzwerkstoffen gearbeitet, die sensibel auf Feuchtigkeit reagieren. Benutzen Sie stets den Dunstabzug und stimmen Sie die Leistungsstufe auf Ihre individuellen Kochgewohnheiten ab. Reiben Sie nach dem Kochen den aufgetretenen Dampfbeslag trocken. Verwenden Sie auf keinen Fall Lösemittel, Scheuerpulver, Topfkratzer etc. und Mikrofasertücher nur dann, wenn sie vom Hersteller freigegeben wurden. Nur saubere, weiche, nicht-fusselnde Tücher oder Fensterleder verwenden, aber niemals Dampfreiniger, da die Oberfläche dadurch zerstört werden kann. Eine Aufarbeitung ist dann vielfach nicht mehr möglich. Zu guter Letzt: Lesen Sie unbedingt die kompletten Herstellerangaben für alle Küchenteile, von der Arbeitsplatte bis zur Spülmaschine. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Küchenspezialisten nach weiteren Informationen.

👁 Dunstabzug, Fugen/Stoßkanten, Luftfeuchte

Kühlschrank

Achten Sie bitte auf das vollständige Schließen der Gerätetüren. Sonst kann es zu ungewollter Tauwasserbildung und Quellschäden kommen. An der Innenrückwand Ihres Kühlschranks taut das Eis automatisch und das Wasser läuft durch einen Tauwasserablaufkanal unten zum Verdunsten ab.

🧽 Reinigen Sie bitte alle vier Wochen diesen Ablauf z. B. mit einem flexiblen Pfeifenreiniger. Bitte keine harten Gegenstände wie Schraubenzieher oder Messer verwenden. Alle sechs Monate ist eine Grundreinigung fällig: Räumen Sie dazu das Gerät vollständig aus. Ein Verstopfen des Tauwasserablaufs führt zu stehendem Wasser im Gerät und Quellschäden an den Möbeln. Denken Sie bitte daran, dass eine Einbauküche in erster Linie ein Möbel ist und entsprechend schonend behandelt werden sollte.

Kunststeinarbeitsplatten und -rückwände

Kunststein wird auch als Quarz-Komposit bezeichnet. Darunter versteht man vor allem Arbeitsplatten und Nischenrückwände aus Gesteinsmehl, gemischt mit einem Bindemittel. Das fertige Produkt ist so hart wie Naturstein und hat den Vorteil, dass es porenicht ist. Außerdem lassen sich farbige Oberflächen herstellen, die die Natur nicht bieten kann.

🧽 Kunststeinarbeitsplatten sollten Sie nur mit Neutralreiniger reinigen bzw. die Reinigungshinweise des Herstellers berücksichtigen. Keine Imprägnierung auftragen.

Kunststoffbeschichtete Fronten

🧽 Reinigen Sie Ihre kunststoffbeschichteten Fronten mit einem milden Neutralreiniger und reiben Sie diese anschließend trocken. Verwenden Sie niemals Glassprühreiniger. Dieser enthält als Lösemittel immer Alkohol (Spiritus), der die Kantenumkleimer angreift und zu Quellschäden führt. Fragen Sie bitte Ihren Küchenspezialisten, ob der Hersteller besondere Pflegehinweise für die Oberflächen Ihrer Küche hat.

Lacke und Lackoberflächen

DD-Lack ist ein Zwei-Komponentenlack für hohe Ansprüche. Er besitzt eine zähe Elastizität und ist daher speziell für Massivholzfronten geeignet. Er zeigt einen sehr guten Verbund mit dem Untergrund, hohe Elastizität gegenüber den natürlichen Bewegungen des Holzes, hohe Füllkraft und Bestwerte bei mechanischer und chemischer Beanspruchung.

Für die Hochglanzlackierung von Küchenmöbelfronten werden heute in zunehmendem Maße wasserlösliche Lacke eingesetzt. Hochglanzoberflächen werden in bis zu fünf Arbeitsgängen aufgebaut und bieten eine hervorragende, dichte und pflegeleichte Oberfläche. Bei guten Hochglanzlacken wird die letzte Lackschicht zusätzlich poliert.

Farbig lackierte Oberflächen, egal ob glänzend oder stumpf, reinigen Sie bitte nur mit einem milden Neutralreiniger. Anschließend trockenreiben. Um Vergänzungen zu vermeiden, üben Sie dabei bitte keinen starken Druck aus. Ungeeignet sind

alle lösungsmittelhaltigen Reiniger einschließlich Glassprühreiniger. Fragen Sie bitte Ihren Küchenspezialisten, um welche Oberfläche es sich bei Ihrer Küche handelt und ob der Hersteller besondere Pflegehinweise nennt.

Lacklaminat

Lacklaminat ist eine moderne, hochwertige Oberfläche für Küchenfronten. Im Gegensatz zu klassischen Lackfronten, die aus mehreren Lackschichten bestehen, basiert Lacklaminat auf einem industriell aufgetragenen Lackfinish, das eine besonders gleichmäßige und widerstandsfähige Oberfläche bietet – wahlweise matt oder glänzend. Ein besonderer Vorteil vieler aktueller Lacklaminat-Oberflächen: Sie verfügen über eine Anti-Fingerprint-Beschichtung, die Fingerabdrücke und Verschmutzungen deutlich weniger sichtbar macht – vor allem bei matten Varianten.

🧽 Bitte reinigen Sie Lacklaminat niemals mit Mikrofasertüchern oder rauen Gläserhandtüchern. Diese können die feine Oberfläche beschädigen oder stumpf erscheinen lassen. Verwenden Sie stattdessen ein weiches Baumwolltuch und lauwarmes Wasser – mehr braucht es in der Regel nicht.



Tipp: Wenn Sie sich unsicher sind, ob Ihre Küchenfront aus echtem Lack oder aus Lacklaminat besteht, fragen Sie am besten Ihren Küchen-Fachberater. Die Unterscheidung ist wichtig – insbesondere bei der Reinigung.

Laminat

👁 Schichtstoff

Lichteinheit

Die „Lichteinheit“ eines Materials beschreibt seine Widerstandsfähigkeit gegenüber der Einwirkung von Licht. Halogenlicht und besonders das Sonnenlicht können die Oberflächen verändern, wenn man sie zu lange einer zu starken Bestrahlung aussetzt. Schützen Sie also eine wertvolle Küche vor extremer Lichteinwirkung. Denn eine „absolute“ Lichteinheit, d.h. eine völlige Unempfindlichkeit gegenüber Licht, lässt sich materialbedingt nicht erreichen. Auch Naturhölzer oder andere Stoffe wie z. B. Lacke können durch eine länger andauernde, intensive Lichteinwirkung ausbleichen, nachdunkeln, vergilben, reißen oder schrumpfen. Besondere Vorsicht ist daher gerade in hellen Südzimmern mit großen Glasflächen geboten. Bei zu starker Sonneneinstrahlung sollten die Vorhänge oder Jalousien möglichst geschlossen werden. Auf die Gebrauchsfähigkeit oder die Lebensdauer des Möbels haben diese „Mutationen“ aber kaum einen Einfluss. Die richtige Pflege Ihrer Möbel ist auch hier wieder besonders wichtig.

Luftfeuchte, Heizung, Raumklima

Für Ihre Möbel und Ihre Gesundheit ist eine Luftfeuchte von 45 % bis 60 % ideal. Deshalb wird empfohlen, ein Thermometer und ein Hygrometer anzubringen, welche die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Raum anzeigen. Bei dauerhaft feuchten Wänden drohen Schimmelpilze und Materialschäden! Eine Heizung in der Küche ist keine Energieverschwendung, sondern eine Notwendigkeit. Sind die Temperaturen dort zu niedrig und ist gleichzeitig die Luft zu feucht, kann sich an den kältesten Stellen (die sogenannten „Taufwasserpunkte“) Kondenswasser bilden, meist in Ecken bzw. an Außenwänden. Bei länger anhaltender Feuchtigkeit können sich auch hier leicht Schimmelpilzflächen bilden.

Extreme Luftfeuchtwerte in der Küche entstehen während des Kochens und müssen z. B. durch eine Dunstabzugshaube abgeleitet werden. Der beste Schutz gegen Dauernässe sind eine gut temperierte Küche und die ausreichende Ableitung der feuchten Kochdämpfe nach außen – etwa durch kräftiges, kurzes Lüften.

Beachten Sie insbesondere bei einer Umluft-Dunstabzugshaube, dass diese den Raum nicht entfeuchtet und sorgen Sie daher für eine gute Lüftung während und nach dem Kochen.

👁 Allgemein

Massivholz

Massivholz wird auch als Vollholz bezeichnet. Dabei werden massive Bretter zu Rahmentüren und Arbeitsplatten verleimt. Massivholz ist ein seit Jahrhunderten bewährtes und besonders hochwertiges und langlebige Produkt. Alte Bauernmöbel werden traditionell aus massivem Holz hergestellt. Holz ist ein lebendiges Produkt – auch nach der Verarbeitung: Quellen und Schwinden etwa sind werttypische Eigenschaften! Viele Hölzer haben natürliche Wuchseigenschaften, die ebenfalls eine werttypische Eigenschaft sind und keinen Grund für eine Reklamation darstellen. Dazu zählen z. B. bei der Eiche der „Spiegel“ (sog. „Markstrahlen“, schmale glänzende Streifen), bei amerikanischem Kirschbaum die „Gums“ (dunkle Harzeinschlüsse) und bei Kernesche und Kernbuche die Farbverläufe, die nicht immer in der Bemusterung vorher erkennbar sind. Massivholz ist aber auch anspruchsvoll. Denn es braucht, ebenso wie der Mensch, ein spezielles Raumklima. Lassen Sie sich von Ihren Küchenspezialisten entsprechend beraten.

Massivholzarbeitsplatten

Benutzen Sie hier bitte ebenfalls immer ein Schneidebrett sowie einen Topfuntersetzer für heiße Töpfe, um Brandstellen zu vermeiden.

🔧 Massivholzarbeitsplatten müssen regelmäßig mit einem silikonfreien Möbel-Öl eingerieben werden. So erzielen Sie bei regelmäßiger Anwendung eine widerstandsfähige und seidig glänzende Oberfläche.

Achtung: Beachten Sie bitte, dass in Leinöl getränkte Baumwolllappen selbstentzündlich sind und nur in einer geschlossenen Blechdose aufbewahrt werden dürfen.

Massivholztüren

🔧 Massivholztüren in Form von farblos oder farbig lackierten Möbelfronten dürfen nur mit einem lauwarmen Spülwasser abgewischt und sollten danach sofort trockengewischt werden.

Matte Oberflächen

🔧 Matte Küchenfronten und Arbeitsplatten wirken modern und elegant, benötigen aber besondere Pflege. Leichte Verschmutzungen, Fingerabdrücke oder Reinigungstreifen sind auf matten Oberflächen oft stärker sichtbar.

Reinigen Sie solche Flächen regelmäßig mit einer milden, neutralen Reinigungslösung. Wischen Sie anschließend nebelfeucht nach und trocknen Sie mit einem weichen, sauberen Tuch. Bitte verzichten Sie auf Mikrofasertücher, Scheuermittel oder alkoholhaltige Reiniger – diese können die Oberfläche beschädigen oder aufrauen.

Wichtig: Wird ein Reinigungsmittel falsch dosiert oder nicht vollständig entfernt, können Rückstände entstehen, die sich mit der Zeit zu einem schwer entfernbaren Film aufbauen.

Beachten Sie daher immer die Pflegehinweise des Herstellers. Für spezielle Anforderungen bieten einige Hersteller abgestimmte Reinigungsmittel für die tägliche und gelegentliche Intensivreinigung an. Sofern Sie eine Oberfläche mit der sogenannten Anti-Fingerprint-Oberfläche haben, beachten Sie bitte die Hinweise dazu.

👁 Anti-Fingerprint-Oberfläche



MDF

👁 Holzwerkstoffe

Mikrofasertücher und Radierschwämme

Mikrofasertücher und Radierschwämme dürfen niemals auf echtem Hochglanzlack, Hochglanzlacklaminat- oder Acrylfronten benutzt werden: Beide schleifen und zerstören den Glanz irreparabel.

Mikrowellengerät

Verwenden Sie niemals Metallgeschirr oder solches mit Goldrand. Dieses kann das Gerät dauerhaft beschädigen.

👁 Sicherheit

Mineralstoffplatten

Mineralstoffarbeitsplatten bestehen aus einem Gesteinsmehl mit einem höheren Zusatz von Acryl. Sie besitzen den einzigartigen Vorteil, dass sie völlig fugenlos eingebaut werden können. Spülbecken aus dem gleichen Werkstoff können somit nahtlos integriert werden. Sie sind nur bedingt hitzebeständig. Mit einem Topfuntersetzer vermeiden Sie Brandstellen und Verfärbungen.

🔧 Die Platten und Spülen aus Mineralstoff bitte nur mit Neutralreiniger reinigen. Kleine Kratzer können Sie mit einem harten Schleifschwamm und etwas

Scheuerpulver auspolieren. Zur Grundreinigung verwenden Sie bitte nur die vom jeweiligen Hersteller empfohlenen Mittel.

Mineralstoffpülbecken

Auch sie sind nur bedingt hitzebeständig. Stellen Sie deshalb keine heißen Pfannen und Töpfe zum Abkühlen auf die Spüle.

Möbeloberflächen allgemein

Die Vielfalt an Möbeloberflächen bezüglich Material, Farben und Qualität ist sehr groß. Folglich variieren auch die Eigenschaften stark. Bedenken Sie deshalb bereits bei Ihrer Wahl vor dem Kaufabschluss, wie stark die Möbelteile und die Geräte künftig benutzt und beansprucht werden. Schönheit, Eleganz oder die naturbelassene Beschaffenheit etwa von Massivholz bedeuten nicht gleichzeitig eine hohe Strapazierfähigkeit und Lebensdauer. Ob Kunststoff, Echtholz furnier, Nachbildung oder Massivholz: Alle Oberflächen verändern sich im Laufe der Zeit durch Sonnen- und andere Lichteinwirkung.

- ☞ Lichtechtheit

Auch hier gilt der Grundsatz: Je „natürlicher“ die Oberfläche ist, desto sorgfältiger müssen Sie damit umgehen. Nachbildungen oder Kunststoffe sind in der Regel günstiger und häufig auch reinigungs- und pflegefreundlicher.

Lassen Sie sich deshalb am besten von einem Spezialisten beraten. Fragen Sie dabei nach dem Pflegeaufwand, nach der Hitzeempfindlichkeit, Langlebigkeit, Umweltverträglichkeit usw.

Möbelpolitur und Silikonpflegemittel

Diese schaden Ihren Möbeln. Silikonspuren sind nur schwer wieder zu entfernen.

Nachbildungen, Folien, Dekore und Kunststoffe

Die Auswahl und die permanenten Neuentwicklungen sind sehr vielfältig. Lesen und beachten Sie bitte deshalb die Herstellerhinweise und Produktinformationen.

- ☞ Möbeloberflächen

Naturstein

- ☞ Granit

Neubauten

- ☞ Aufmaß, Dunstabzug, Fogging und Küche allgemein

Neutralreiniger

Neutralreiniger erfüllt zur täglichen Reinigung seinen Zweck, sofern es sehr sparsam dosiert wird. Eine zu hohe Konzentration hinterlässt nur schwer entfernbare Schichten. Wichtig ist immer mit ausreichend Wasser nachwischen und Möbelteile im Anschluss unbedingt rundherum trockenwischen, um Schäden zu vermeiden.

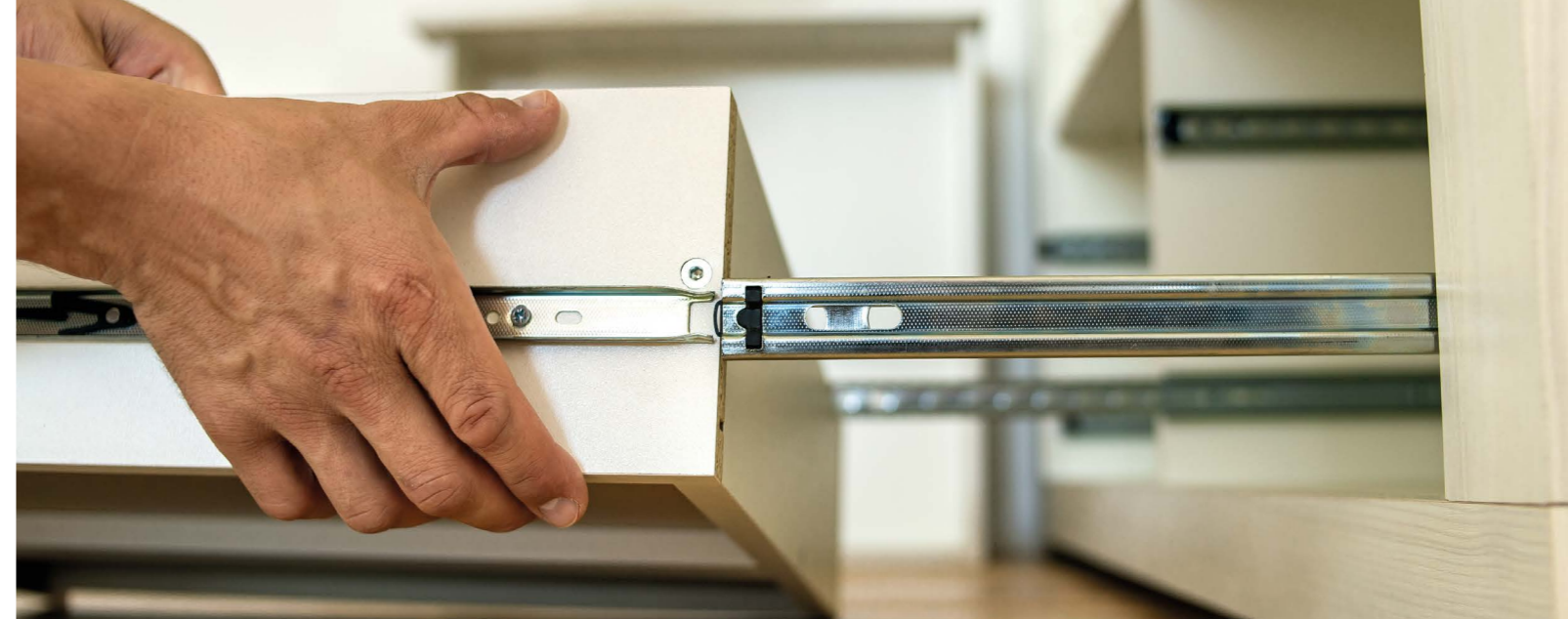
Niedrigenergiehaus

☞ Wenn Sie ein Niedrigenergiehaus planen oder bewohnen und eine Umluftlösung planen oder betreiben, beachten Sie unbedingt die erforderliche Lüftung zur Entfeuchtung des Raumes, um Schimmelbildung zu vermeiden.

Wichtig: Auch in Niedrigenergiehäusern ist die Abluft erlaubt und erfordert nur etwas Planungskompetenz.

Objektentwicklung

Bei Objektgeschäften sind sowohl rechtliche als auch sicherheitstechnische Aspekte unbedingt zu beachten. Nehmen Sie deshalb rechtzeitig Kontakt mit Ihrem Küchenspezialisten auf, damit dieser Ihnen behilflich sein kann.



Ofen

- ☞ Kamine

Ölbehandelte und gewachste Oberflächen

Beachten Sie bitte grundsätzlich die Herstelleranweisungen zum Produkt! Achten Sie bitte auch darauf, dass auf den hochwertigen Möbeloberflächen keine heißen, schweren, scharfkantigen oder feuchten Gegenstände abgestellt werden, denn diese könnten Ränder oder Druckstellen hinterlassen.

☞ Säurehaltige Flüssigkeiten wie Fruchtsäfte oder Alkohol sollten Sie bei Verschütten sofort abtupfen, um ein Eindringen zu vermeiden. Keinesfalls mit starkem Druck auf der Stelle reiben. Tabakrauch, Küchendünste, Überhitzungen und andere Umwelteinflüsse hinterlassen Spuren.

Um bei Ihrem Möbel trotz häufigem Gebrauch und starker Nutzung Aussehen und Qualität zu erhalten, ist eine regelmäßige Pflege insbesondere auch der Oberfläche sehr wichtig. Für die Langzeitpflege benutzen Sie am besten Spezialöl oder Wachs. (Diese meist weitgehend naturbelassenen Mittel riechen oft unterschiedlich stark.) Verwenden Sie die Mittel zum Auffrischen vor oder nach der Heizperiode, insgesamt aber höchstens ein- bis zweimal pro Jahr.

Fettlösliche Glasreinigungsmittel dürfen bei der Glas- und Spiegelreinigung nicht mit geölten Oberflächen in Kontakt kommen. Bitte säubern Sie vor dem Nachölen oder Nachwachsen zuerst die Oberfläche. Auf keinen Fall mit „irgendeinem“ Reiniger an die Produkte gehen. Probieren Sie die entspre-

chenden Reinigungsmittel am besten zuerst an einer nicht sichtbaren Stelle aus. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich, vorher fachlichen Rat einzuholen.

Pflege

☞ In der Küche ist Pflege nur bei bestimmten Materialien erforderlich, etwa bei geölten oder gewachsenen Echtholzoberflächen sowie bei einigen Naturstein-Arbeitsplatten. Diese benötigen in regelmäßigen Abständen geeignete Pflegemittel, um ihre Schutzwirkung aufrechtzuerhalten und die natürliche Optik zu bewahren.

Bei allen anderen Küchenmaterialien – insbesondere bei modernen Kunststoff-, Lack- oder Laminatoberflächen – reicht eine regelmäßige Reinigung in der Regel aus. Eine zusätzliche Pflege ist hier nicht vorgesehen und kann je nach Produkt sogar schädlich sein. Bitte beachten Sie stets die produktspezifischen Pflege- und Gebrauchsanweisungen des Herstellers. Bei Unsicherheiten hilft Ihnen Ihr Küchenfachberater gerne weiter.

Planung und Lieferung

Für eine fehlerlose und unproblematische Montage sind präzise Maß- und Bedarfsangaben sehr wichtig! Das betrifft die Tür-, Treppen- und Gangbreite ebenso wie den Hinweis, ob es einen Aufzug gibt und in welchem Stockwerk Sie wohnen.

Wichtige Fragen sind hier zum Beispiel: Sind die Steckdosen und Lichtschalter richtig verlegt? Hält die Wand das spätere Gewicht der Möbel, Hängeschränke, Wandborde etc. wirklich aus? Zu berücksichtigen ist auch, dass Böden, Wände und



Decken meist nicht völlig eben sind. Dies muss bei der Montage beachtet und angepasst oder ausgeglichen werden. Gibt es kurzfristige Änderungen in den Räumlichkeiten, sollten Sie dies dem Verkäufer und Monteur rechtzeitig mitteilen.

Der Raum und auch der Zugang, in bzw. durch den Küchenmöbel geliefert werden, muss begehbar und leer sein. Für Fremdmöbel oder sonstige von Ihnen zugeliessene Teile kann keine Garantie oder Gewährleistung übernommen werden.

Porzellan und Steingutgeschirr

Diese haben häufig an der Unterseite raue, unglasierte Standringe, die zu Kratzschäden an der Arbeitsplatte führen können. Schieben Sie deshalb Ihr Porzellan oder Steingutgeschirr nicht auf der Arbeitsplatte hin und her.

Raumtemperatur

Diese sollte nicht unter 18° Celsius liegen. Auch Küchenräume müssen geheizt werden.

👁 Allgemein

Scharniere

Die heute üblicherweise selbstschließenden Türscharniere der Küchen, sog. Topfbänder, sind weitgehend wartungsfrei. Falls Sie ein Knarren oder eine Schwergängigkeit feststellen, können Sie zur Behebung ein harzfreies Sprühöl verwenden. Bitte die Türen nicht auseinander bauen: fehlerhaft montierte oder justierte Türscharniere können ausreißen und jemanden verletzen.

Schichtstoff

Schichtstoff wird auch Laminat oder HPL genannt, eignet sich besonders für Küchenarbeitsplatten, wird aber auch bei Küchenfronten eingesetzt. Er ist in hohem Maße hitzebeständig, kratzbeständig und chemikalienbeständig. Schichtstoff ist ein hochwertiges und seit Jahrzehnten bewährtes Produkt.

Bei Arbeitsplatten aus Schichtstoff oder Laminat bitte immer ein Schneidebrett verwenden. Feuchtigkeit und Nässe an Fugen und Kanten der Arbeitsplatten bitte sofort abwischen. Keine heißen Töpfe und

Pfannen direkt auf der Platte abstellen. Wenn Wasser überläuft, bitte auch sofort die Unterseite der Arbeitsplatte abwischen, um Quellschäden zu vermeiden!

Schimmel

Schimmel findet sich hauptsächlich an den Außenwänden und ist oft ein Zeichen falscher Klimatisierung. Die häufigsten Ursachen von Schimmelbildung sind zu hohe Luftfeuchte, zu geringe Zimmertemperatur auf Grund unzureichender Beheizung, kein Gebrauch des Dunstabzugs und zu wenig Lüften. Bei Neubauten etwa besteht immer die Gefahr einer zu hohen Luftfeuchtigkeit. Lassen Sie deshalb ggf. bei der Montage der Küche die Sockelblenden vorläufig weg, um eine bessere Luftzirkulation zu erreichen. Lassen Sie sich auf jeden Fall von Ihrem Küchenspezialisten beraten, wie Sie Schäden an einer neuen Küche vermeiden können.

Schubladen und Auszüge

Die Schubladen und Auszüge sind heute wartungsfrei und werden gemäß der DIN-Norm für 40.000 Benutzungen getestet. Sie dürfen nicht überlastet werden. Hier gilt als Faustregel: nicht mehr als 30 kg Belastung je Schublade oder die Angabe des Herstellers. Das ist die Höchstgrenze, sofern es sich nicht um besonders gekennzeichnete Schwerlastauszüge handelt. Die heutigen Führungsschienen sind wartungsfrei und müssen nicht geschmiert werden. Staub und Schmutz sollte bei Bedarf abgesaugt werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie bitte Ihren Küchenspezialisten.

Selbstmontage

👁 Abholmöbel

Sicherheit

Bei mechanischen und elektronischen Geräten und Bauteilen ist grundsätzlich besondere Vorsicht geboten. Das gilt für Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Die Herstelleranweisungen sind genau zu beachten. Bei elektronischen Geräten wie Induktionskochfeldern oder Mikrowellengeräten sind bei sachgerechter Anwendung keine gesundheitlichen Risiken zu erwarten. Bei dem Betrieb von Induktionskochfeldern sollten Sie jedoch mit Ihrem Arzt Rücksprache halten, wenn Sie einen Herzschrittmacher älterer Bauart besitzen.

Elektro- und elektronische oder sanitäre Arbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden. Hier sind unter allen Umständen die Angaben der Hersteller, aber auch die Hinweise der Monteure zu beachten. Befinden sich Kinder im Haushalt, dürfen solche Elektro- oder Funktionsteile nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Silikonfugen

Silikonfugen sind immer Wartungsfugen. Wenn dauerelastische Silikonfugen schimmeln oder sich lösen, ist eine Erneuerung notwendig. Das ist eine warentypische Eigenschaft und somit kein Grund für eine Reklamation. Nach fünf Jahren Gebrauch sollten Sie die Silikonfugen kontrollieren. Fragen Sie dazu bitte Ihren Küchenspezialisten.

Silikonpflegemittel

👁 Möbelpolitur

Sonderfarben, Sonderbeiztöne

Eine „absolute“ Farb- und Strukturgleichheit bei Sonderanfertigungen ist fertigungstechnisch bei industrieller Fertigung nicht möglich.

👁 Farb- und Strukturunterschiede

Spanplatte

👁 Holzwerkstoffe



Spülen

Die am häufigsten eingesetzten Materialien für Spülen sind Edelstahl, Keramik und Verbundwerkstoffe. Die Reinigungs- und Pflegehinweise entnehmen Sie den Herstellerangaben. Bei Edelstahl kann es bereits nach relativ kurzer Nutzung zu einer typischen Patina im Spülbecken mit leichten Kratzern kommen. Dies ist kein Beanstandungsgrund, sondern warentypisch und hat auf Gebrauch und Lebensdauer keinen Einfluss. Bei Verbundwerkstoffspülen kann es je nach Nutzung gelegentlich zu Grauschleierbildungen kommen, die in den meisten Fällen auf Kalkanhaftungen zurückzuführen sind und die Sie mit den jeweiligen Pflegeanleitungen des Herstellers säubern können.

Spülmaschinen

Spülmaschinen während des Betriebs nicht öffnen, um keinen Dampf an Ihre Möbel gelangen zu lassen. Warten Sie nach Ende des Spülvorgangs bitte mindestens 20 Minuten und öffnen Sie erst dann die Maschine, um Quellschäden an der Arbeitsplatte zu vermeiden. Am besten lassen Sie das Gerät vollständig abkühlen, das verbessert das Trockenergebnis.

Thermoplaste

Der Handelsbegriff für Thermoplaste ist „Folienfront“. Thermoplaste sind heute als Küchenmööbeloberfläche nicht mehr wegzudenken. Die Oberflächen reichen von samt matt bis hochglänzend. Die Reinigung dieser Oberflächen erfolgt wie bei den matten Oberflächen.

- Matte Oberflächen

Tischlerplatte

Dies ist eine Mehrschichtplatte aus nebeneinanderstehenden Holzleisten. Die Außenlagen sind oftmals Edelholzfurnier, ein besonders hochwertiges Produkt.

Toleranzen

Farb- und Strukturunterschiede bei Massivholz und

- Echtholzfurnier
- Allgemeines und Hinweise

Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist die verpflichtende und regelmäßig erforderliche Reinigung Ihrer Küche zur Erhaltung der dauerhaften Nutzbarkeit.

✂ Bitte beachten Sie unbedingt die Herstelleranweisungen zum Produkt! Es ist sehr wichtig, dass Sie Verschüttetes wie Fruchtsaft oder Alkohol mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abtupfen. So verhindern Sie, dass die Flüssigkeiten in die Oberfläche eindringen. Bitte keinesfalls auf der Stelle reiben oder silikonhaltige Möbelpflegemittel verwenden. Vermeiden Sie eine Behandlung der Stellen mit Lösungsmitteln wie z. B. Fleckenentferner, Terpentin, Benzin.

Wandbefestigung

- Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten
- Küche allgemein

Wasser

Vermeiden Sie ein Überlaufen von Wasser an der Arbeitsplatten-Vorderkante und an den Fugen. Wischen Sie übergelaufenes Wasser bitte sofort weg, dadurch verhindern Sie Quellschäden und Ihre Gesundheit gefährdenden Schimmel. Besonders gilt dies für den Bereich rund um das Spülbecken.



WIR FREUEN UNS AUF IHR VERTRAUEN

WIR SIND MITGLIED BEI
DER KÜCHENRING GMBH & CO. KG

Der Küchenring ist als Einkaufsverband einer der größten Abnehmer der Küchenindustrie. Von dieser Größe profitieren Sie. Mit garantiert kleinen und fairen Preisen.





WIR FREUEN UNS AUF IHR VERTRAUEN

WIR SIND EINES VON ÜBER 700 KÜCHENRING-HÄUSERN

DER KÜCHENRING ist einer der größten Abnehmer der Küchenindustrie.
Von dieser Größe profitieren Sie. Mit garantiert kleinen und fairen Preisen.

